

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2001/2002

Ausgegeben am 17. April 2002

31. Stück

---

393. Reform des Studienplanes für das Bakkalaureatsstudium und Magisterstudium für Antike Literatur-, Geistes- und Rezeptionsgeschichte an der Universität Salzburg – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG
394. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium der Studienrichtung Industrial Design an der Universität für angewandte Kunst Wien – Begutachtung gemäß § 14 UniStG
395. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Mediengestaltung an der Universität für angewandte Kunst Wien – Begutachtungsverfahren nach § 12 (2) UniStG
396. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Ass.Prof. Dipl.Ing. Dr. Rudolf STARK (Institut für Baustatik, Festigkeitslehre und Tragwerkslehre)
397. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Orthopädie und orthopädische Chirurgie an Herrn Dr. Christian Michael BACH
398. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Anaesthesie und Allgemeine Intensivmedizin an Herrn Dr. Ingobert LORENZ
399. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl zum stellvertretenden Institutsvorstand am Institut für Geologie und Paläontologie
400. Ausschreibung von Förderungsstipendien an der Universität Innsbruck für das Kalenderjahr 2002
401. Ausschreibung von Leistungsstipendien an der Universität Innsbruck für das Studienjahr 2001/2002
402. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

---

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Zentrale Verwaltung der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Universitätsdirektor Dr. Friedrich LUHAN

#### 403. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

### 393. Reform des Studienplanes für das Bakkalaureatsstudium und Magisterstudium für Antike Literatur-, Geistes- und Rezeptionsgeschichte an der Universität Salzburg – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission für das Bakkalaureatsstudium und Magisterstudium für Antike Literatur-, Geistes- und Rezeptionsgeschichte an der Universität Salzburg hat in ihrer Sitzung vom 3. April 2002 den Entwurf für ein Bakkalaureats- und ein darauf aufbauendes Magisterstudium „Antike Literatur-, Geistes- und Rezeptionsgeschichte“ verabschiedet.

Um Stellungnahme bis längstens **26. April 2002**

nach § 14 UniStG an Ass. Prof. Dr. Maximilian Fussl, Residenzplatz 1/I, A-5020 Salzburg, Tel.: +43/662 8044-4303, Fax: +43/662 8044-624, e-mail: [maximilian.fussl@sbg.ac.at](mailto:maximilian.fussl@sbg.ac.at), wird gebeten.

Ass. Prof. Dr. Maximilian Fussl  
Vorsitzender der Studienkommission

---

### 394. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium der Studienrichtung Industrial Design an der Universität für angewandte Kunst Wien – Begutachtung gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission für Industrial Design hat am 30. Januar 2002 den Entwurf für die Abänderung des Studienplanes für die Studienrichtung Industrial Design beschlossen.

Der Entwurf wird nun der Begutachtung gemäß § 14 Abs. 1 UniStG unterzogen.

Allfällige Anregungen und Stellungnahmen sind bis **15. April 2002**

an Herrn o.Univ.-Prof. Mag.arch. Paolo Piva, Vorsitzender der Studienkommission,

Tel. Nr.: 0043/171133 2410, Fax: 0043/1711332089, Oskar Kokoschka-Platz 2, zu richten.

o.Univ.-Prof. Mag.arch. Paolo Piva  
Vorsitzender der Studienkommission

---

### 395. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Mediengestaltung an der Universität für angewandte Kunst Wien – Begutachtungsverfahren nach § 12 (2) UniStG

Die Studienkommission für die Studienrichtung Mediengestaltung an der Universität für angewandte Kunst in Wien plant einen neuen Studienplan.

Es wird ersucht, den Studienplan gemäß § 12 (2) UniStG auf seine Relevanz für den Arbeitsmarkt zu überprüfen.

Stellungnahmen und Anregungen sind bis zum **17. April 2002**

an Mag. Ruth Schnell, Vorsitzende der Studienkommission, Tel.: +43/1/219 56 79, e-mail: [ruth.schnell@vis-med.ac.at](mailto:ruth.schnell@vis-med.ac.at), Holzhausergasse 4/5, zu richten.

Mag. Ruth Schnell  
Vorsitzende der Studienkommission

---

**396. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Ass.Prof. Dipl.Ing. Dr. Rudolf STARK (Institut für Baustatik, Festigkeitslehre und Tragwerkslehre)**

Im Habilitationsverfahren Dipl.-Ing. Dr. techn. Rudolf STARK („Festigkeitslehre“) hat die Habilitationskommission beschlossen, dass das im 2. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium am

**Freitag, den 19. April 2002, 11 Uhr c.t.**  
Dekanat/Sitzungszimmer

stattfindet.

Gemäß § 28 Abs. 6 UOG 1993 ist das Kolloquium öffentlich.

Univ.Prof. Dr. D. KOLYMBAS  
Vorsitzender der Habilitationskommission

---

**397. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Orthopädie und orthopädische Chirurgie an Herrn Dr. Christian Michael BACH**

Herrn Dr. Christian Michael BACH wurde mit Datum vom 09.04.2002 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Orthopädie und orthopädische Chirurgie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke  
Dekan

---

**398. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Anaesthesie und Allgemeine Intensivmedizin an Herrn Dr. Ingobert LORENZ**

Herrn Dr. Ingobert LORENZ wurde mit Datum vom 10.04.2002 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Anaesthesie und Allgemeine Intensivmedizin verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke  
Dekan

---

**399. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl zum stellvertretenden Institutsvorstand am Institut für Geologie und Paläontologie**

In der Sitzung der Institutskonferenz vom 11.4.2002 wurde

**Herr Ao. Univ.-Prof. Dr. Christoph Spötl zum stellvertretenden Institutsvorstand**

am Institut für Geologie und Paläontologie für die Funktionsperiode 1. 10. 2001 bis 30.09.2003 gewählt.

Univ.-Prof. Dr. Rainer Brandner  
Institutsvorstand

---

## 400. Ausschreibung von Förderungsstipendien an der Universität Innsbruck für das Kalenderjahr 2002

Förderungsstipendien dienen zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten von Studierenden ordentlicher Studien an Universitäten. Zur Förderung vorgesehen sind Diplomarbeiten, Dissertationen und andere wissenschaftliche Arbeiten, die noch nicht abgeschlossen sind. Antragsberechtigt sind österreichische Staatsbürger, gleichgestellte Ausländer/innen sowie Staatenlose (§§ 3 und 4 Studienförderungsgesetz).

Bewerbungen dafür sind innerhalb folgender Fristen beim zuständigen Dekanat einzubringen:

**2. Mai 2002 bis 31. Mai 2002 sowie**

**2. September 2002 bis 11. Oktober 2002**

### **I. Allgemeine Voraussetzungen für die Zuerkennung eines Förderungsstipendiums sind:**

- eine Bewerbung des/der Studierenden um ein Förderungsstipendium zur Durchführung einer nicht abgeschlossenen Arbeit samt einer Beschreibung der Arbeit, einer Kostenaufstellung und einem Finanzierungsplan;
- die Vorlage mindestens eines Gutachtens eines im § 19 Abs. 2 Z. 1 UOG genannten Universitätslehrers zur Kostenaufstellung und darüber, ob der/die Studierende aufgrund der bisherigen Studienleistungen und seiner/ihrer Vorschläge für die Durchführung der Arbeit voraussichtlich in der Lage sein wird, die Arbeit mit überdurchschnittlichem Erfolg durchzuführen;
- die Einhaltung der Anspruchsdauer (§ 18 StudFG) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG);
- die Erfüllung der Ausschreibungsbedingungen.

### **II. Besondere Voraussetzungen an der**

#### ***Geisteswissenschaftlichen Fakultät:***

- Ein Notendurchschnitt von mindestens 1,5 im 1. Diplomprüfungszeugnis und den danach abgelegten Prüfungen des 2. Studienabschnittes bei Diplomarbeiten sowie von ebenfalls 1,5 im 2. Diplomprüfungszeugnis bei Dissertationen.

#### ***Naturwissenschaftlichen Fakultät:***

- Abschluss der 1. Diplomprüfung

Weitere Informationen zur Vergabe von Förderungsstipendien erhalten Sie im zuständigen Dekanat oder sind über die Homepage des jeweiligen Dekanates zugänglich (via <http://www.uibk.ac.at> / Fakultäten, Institute).

Die Studiendekane

---

## 401. Ausschreibung von Leistungsstipendien an der Universität Innsbruck für das Studienjahr 2001/2002

Leistungsstipendien dienen zur Anerkennung hervorragender Studienleistungen. Antragsberechtigt sind österreichische Staatsbürger, gleichgestellte Ausländer/innen sowie Staatenlose (§§ 3 und 4 Studienförderungsgesetz).

Bewerbungen dafür sind innerhalb folgender Frist beim zuständigen Dekanat einzubringen:

**2. September 2002 bis 11. Oktober 2002**

## **I. Allgemeine Voraussetzungen:**

- die Einhaltung der Anspruchsdauer (§ 18 StudFG) des jeweiligen Studienabschnittes unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG);
- ein Notendurchschnitt der zur Beurteilung herangezogenen Prüfungen, Lehrveranstaltungen und wissenschaftlichen Arbeiten von nicht schlechter als 2,0;
- die Erfüllung der Ausschreibungsbedingungen;
- Ablegung von Prüfungen in dem der Bewerbung vorausgegangenem Studienjahr (Fachprüfungszeugnisse bzw. Lehrveranstaltungszeugnisse in Original und Kopie) im Umfang von einer Mindestanzahl von Semesterstunden, die unter den besonderen Voraussetzungen bei den einzelnen Fakultäten spezifiziert sind.

## **II. Besondere Voraussetzungen an der**

### ***Baufakultät:***

- Nachweis von mindestens 24 Semesterstunden.

### ***Geisteswissenschaftlichen Fakultät:***

- Nachweis von mindestens 24 Semesterstunden. Ein Notendurchschnitt von insgesamt 1,5 darf nicht überschritten werden.

### ***Naturwissenschaftlichen Fakultät:***

- Nachweis von mindestens 16 Semesterstunden. Ein Notendurchschnitt von insgesamt 2,0 darf nicht überschritten werden.

### ***Medizinischen Fakultät:***

- die Ablegung von **prinzipiell** mindestens 3 Teilprüfungen/Fachprüfungen der Studienrichtung Medizin/Zahnmedizin innerhalb des in der Ausschreibung angeführten Studienjahres 2001/2002 (01.10.2001 bis 05.07.2002), wobei nur der 1. Prüfungsantritt berücksichtigt wird. Ein Notendurchschnitt von insgesamt 1,5 darf nicht überschritten werden.

### ***Rechtswissenschaftlichen Fakultät:***

- Nachweis von mindestens 10 Semesterstunden mit einem Notendurchschnitt von nicht schlechter als 2,0.

### ***Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät:***

- Nachweis von mindestens 5 Kursen in dem der Bewerbung vorangegangenen Studienjahr; ein Notendurchschnitt von 1,5 darf nicht überschritten werden.

### ***Theologischen Fakultät:***

- Nachweis von mindestens 16 Semesterstunden. Ein Notendurchschnitt von 2,0 darf nicht überschritten werden.

Weitere Informationen zur Vergabe von Leistungsstipendien erhalten Sie im zuständigen Dekanat oder sind über die Homepage des jeweiligen Dekanates zugänglich (via <http://www.uibk.ac.at> / Fakultäten, Institute).

Die Studiendekane

---

## 402. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Universitätsassistent(in), Institut für Zoologie und Limnologie, Abt.: Ultrastrukturforschung und Evolutionsbiologie ab 01.04.2002 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Biologie. Erwünscht: Erfahrung in molekularer Entwicklungsbiologie niederer Metazoen, Kenntnisse in Zell- und Evolutionsbiologie. Aufgabenbereich: Verantwortliche Mitarbeit in Lehre und Forschung, insbesondere in molekularen Techniken der Zell- und Entwicklungsbiologie sowie in zoologischen Grundpraktika.

**(Chiffre: NATW-1231)**

Universitätsassistent(in), Institut für Konstruktion und Gestaltung ab 01.06.2002 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Architektur. Erwünscht: Kenntnisse und Erfahrung in architektonischer Gestaltung, konstruktiver Konzeption und ihrer Wechselwirkungen. Kreativität, konstruktives Verständnis, innovatives Denken, Interesse an interdisziplinären Forschungsthemen sowie Fähigkeit zu Teamarbeit und eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit. Aufgabenbereich: Eigenständige Betreuung und Mitwirkung an Lehrveranstaltungen für Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens. Selbständige Forschung und Mitwirkung an Forschungsaufgaben des Institutes.

**(Chiffre: BAUF-1351)**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Straßenbau und Verkehrsplanung ab 01.05.2002 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Bauingenieurwesen, Vertiefungsrichtung Verkehrswesen. Erwünscht: Berufserfahrung in Planung und Bau von Verkehrsprojekten, sehr gute Kenntnisse in Straßenverkehrswesen und Umweltschutz, umfangreiche EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse, besonderes Interesse für wissenschaftliche Arbeiten. Aufgabenbereich: Studentbetreuung, Betreuung von Übungen, Mitarbeit an Forschungsprojekten, Möglichkeit der Abfassung einer Dissertation, Mithilfe bei Verwaltungsaufgaben des Institutes.

**(Chiffre: BAUF-1439)**

Schriftliche Bewerbungen sind bis 08. Mai 2002 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN  
Universitätsdirektor

---

## 403. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurologie ab sofort bis 04.03.2004. Voraussetzungen: Reifeprüfung. Erwünscht: Sehr gute Englischkenntnisse, PC-Erfahrung (Powerpoint, Excel, Winword, Internet), Kenntnisse der medizinischen Terminologie.

**(Chiffre: MEDI-1425)**

Vertragsbedienstetenplanstelle v5, Zentrale Verwaltung, Abteilung für Gebäude und Technik, Abt.: Gebäude und Technik ab sofort. Voraussetzungen: Helfer für die Zentralwerkstätte. Aufgabenbereich: Unterstützung im Bereich der Fachwerkstätten, Unterstützung im Bereich der Außenanlagen, Übersiedelungstätigkeiten.

**(Chiffre: PERS.Abt.-1353)**

Vertragsbedienstetenplanstelle v4, Zentrale Verwaltung, Abteilung für Gebäude und Technik, Abt.: Gebäude und Technik ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossene Lehre als Elektroinstallateur. Aufgabenbereich: Hausmeistertätigkeiten, Elektroinstallationen, Wartung von haustechnischen Anlagen.

**(Chiffre: PERS.Abt.-1427)**

Lehrlingsplanstelle, Zentrale Verwaltung, Universitätsdirektion, Abt.: Büro des Universitätsdirektors ab 22.04.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossene Pflichtschule. Erwünscht: gute Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse, Teamfähigkeit, Genauigkeit, Organisatorische Fähigkeiten, Flexibilität. Aufgabenbereich: Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten.

**(Chiffre: PERS.Abt.-1438)**

Schriftliche Bewerbungen sind bis 08. Mai 2002 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN  
Universitätsdirektor

---